

Der Blutkreislauf

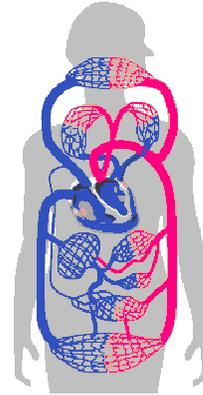
Der doppelgeschlossene Kreislauf:

Der Mensch verfügt über einen doppelgeschlossenen Blutkreislauf, das heißt, dass er gleich über 2 Kreisläufe verfügt.

Der Kürzere von beiden (der Lungenkreislauf) transportiert das Blut vom Herzen zur Lunge, wo das Blut dann mit Sauerstoff angereichert wird. Von dort gelangt das Blut zum Herzen zurück und fließt in die linke Herzkammer, von wo es, von Arterien gepumpt, in den ganzen Körper fließt.

In den Kapillaren findet ein Gasaustausch statt, die Zellen geben also ihr Kohlenstoffdioxid ab und erhalten dafür Sauerstoff. Durch Venen gelangt das Blut in die rechte Herzkammer und wieder in den Lungenkreislauf.

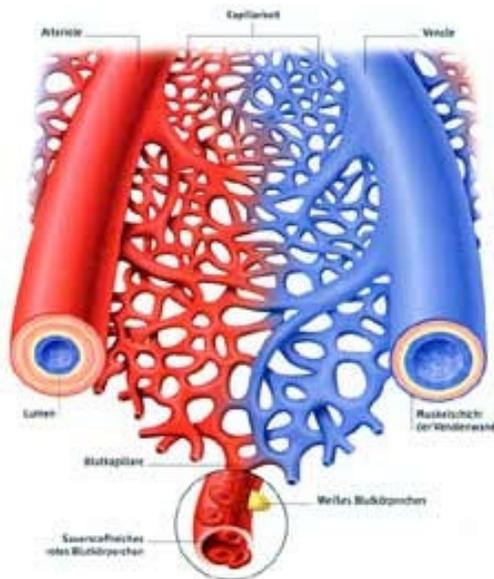
Der zweite und größere Kreislauf wird deshalb auch Körperkreislauf genannt.



Arterien:

Arterien transportieren das Blut immer vom Herzen weg.

Arterien sind in der Lage sich anzuspannen und sich zu entspannen, was beim Bluttransport hilft.



Venen:

Venen sind oft dicht an eine Arterie liegend, da sie somit das An- und Entspannen dieser nutzen können, weil sie selbst nicht über diese Technik verfügen.

Venen transportieren das Blut immer zum Herzen.

Venen haben sogenannte Venenklappen, die ein Zurücklaufen des Blutes verhindern.

Kapillaren:

Die Kapillaren werden auch als „Haargefäße“ bezeichnet. Sie sind hauchdünn und mit bloßem Auge, auch wenn sie freigelegt sind, kaum zu erkennen. Durch ihre noch dünneren Wände kann Sauerstoff ohne Probleme zu den Gefäßen und Stickstoff aus ihnen heraus kommen.